

in Verkaufsstätten mit Selbstbedienung und Teilselbstbedienung zu erzielen — bereits im Jahre 1960 zu erreichen.

Der V. Parteitag stellte die Aufgabe, einen festen sozialistischen Gürtel an unserer Staatsgrenze zu schaffen. Dazu gehört auch unser Kreis Saalfeld. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf es großer Anstrengungen auf allen Gebieten. Die Kommissionen der Kreisleitung für Industrie und für Handel erhielten dazu vom Büro die Aufgabe, in Verbindung mit dem Staatsapparat eine klare Analyse des Grenzgebietes, speziell der Gemeinde Probstzella, zu erarbeiten. Auf dem Gebiet des Handels wurde dabei zum ersten Mal im Kreis Kurs auf eine strenge Spezialisierung des gesamten Handelsnetzes einschließlich der privaten Geschäfte genommen. Dabei wurden eine große Arbeit geleistet und viele Erfahrungen gesammelt. Die Mitglieder der Kommission arbeiteten gemeinsam mit den Mitarbeitern der Abteilung Handel und Versorgung beim Rat des Kreises, Vertretern der örtlichen Volksvertretung und der Ständigen Kommissionen, der örtlichen Parteileitung und Betriebe, den Direktoren von HO und Konsum sowie den Verkaufskräften unter Leitung des Wirtschaftssekretärs der Kreisleitung und des Vorsitzenden der Plankommission Verkaufsstelle um Verkaufsstelle durch. Zu den Beratungen wurden auch Kommissions- und private Einzelhändler mit hinzugezogen. Geschäfte der HO und des Konsums mit dem gleichen Sortiment, die dicht beieinanderlagen, wurden verlegt oder andere Maßnahmen untersucht und in Angriff genommen, die dazu beitragen, die Bevölkerung durch breitere Sortimente besser zu versorgen.



Durch Umbauten in einigen Geschäften des staatlichen und genossenschaftlichen Handels entsprechend den Erfordernissen der Spezialisierung und der örtlichen Verteilung der Verkaufsstellen besteht die Möglichkeit, hier den für 1965 geplanten Umsatz wesentlich früher zu erreichen. Wir ersparen dadurch den ursprünglich vorgesehenen Neubau eines Landwarenhauses des Konsums im Werte von 400 000 DM. Diese Mittel können jetzt zur Verbesserung der gastronomischen Betreuung verwendet werden. Aber wir sind noch nicht zufrieden. Noch ist die komplexe Landversorgung des Gebietes Probstzella nicht völlig in Ordnung. Trotz aller noch vorhandenen Mängel ist aber das Ziel klar. Die Kommission wird durch strenge Kontrolle die Einhaltung der gestellten Ziele sichern.

Es versteht sich von selbst, daß die Kommission für Handel der Kreisleitung auch zur weiteren Qualifizierung der Kader und zum Beschluß des Sekretariats des ZK über die Veränderung der Struktur der Parteiorganisationen im Handel Stellung genommen hat. In gemeinsamer Beratung mit den Parteiorganisationen des Handels wurden Vorschläge ausgearbeitet, die der besseren Durchsetzung der führenden Rolle der Partei und der Verbesserung der politischen Massenarbeit im Handel dienen. Das Büro der Kreisleitung hat diese Vorschläge zum Beschluß erhoben. Bei den bisherigen Ergebnissen, die die Parteiorganisationen mit Hilfe der Kommission für Handel erreicht haben, können wir nicht stehenbleiben. Es gilt, noch vorhandene Mängel zu beseitigen und neue Wege zu beschreiben, das heißt, Erfahrungsaustausche und Leistungsvergleiche zu organisieren. Unsere besondere Aufmerksamkeit ist dabei auf die Erfüllung des Planes in allen Teilen gerichtet. Wir sind überzeugt, daß unter der Leitung des Büros der Kreisleitung die Arbeit der Kommission für Handel zu einem weiteren Aufschwung in der Arbeit der Handelsorgane unseres Kreises führen wird.

Horst Wenzel  
Sekretär für Wirtschaftspolitik  
der Kreisleitung Saalfeld